**Exzerpt**

Text: Hansen, K. T. (2004): Helping or hindering? Controversies around the international second-hand clothing trade. In: Anthropology Today (20/4), S. 3-9.

Fragestellung:

Was sind die Auswirkungen des internationalen second-hand Handels für Dritte Welt Länder?

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Seite | Aussage | Auswirkung | Anmerkung |
| 3 | Die Spendenorganisationen bekommen gebrauchte Kleidung von Personen. 🡪 \*Die gebrauchte Kleidung wird von den Unternehmen, die für das Recycling von Textilien zuständig sind, gekauft. | Nach Afrika wird die niedrigste Qualität an Kleidung exportiert. Spendenorganisationen haben die meiste Macht im internationalen 2nd Hand Kleidungshandel. | \*Diese Recycling Unternehmen schöpfen durch den Export von gebrauchter Kleidung Profit. Ist das ein Fakt?  Wie weitläufig sind die Effekte von Dumping in Ländern mit 2nd Hand Handel? 🡪 Dumping: Der Verkauf eines Angebots liegt unter den eigentlichen Herstellungskosten. |
| 4 | Der Import stellt für viele verschiedene Dienstleiter und Unternehmen, unteranderem eine Gefährdung für die allgemeine Gesundheit dar. | 2001 „Latvian ban“: Der Import von gebrauchter Kleidung und Schuhe wurde in europäischen Ländern verboten, die die Hand-Fuß-Mund-Krankheit hatten.  Tansania verbot den Import von gebrauchter Unterwäsche, um Hautprobleme und Geschlechtskrankheiten vorzubeugen. | Welche Verbote sind seit 2004 entstanden und aus welchen Gründen wurden vielleicht welche aufgehoben?  Es gibt keine medizinischen Beweise für die Übertragung von Krankheiten durch gebrauchte Kleidung. (S.4, rechte Hälfte, 3. Absatz.) 🡪 Frage: Ist das noch aktuell in 2021? |
| 4+5 | Für die lokale Kleidungsindustrie sei der Import von gebrauchter Kleidung ein Nachteil. (S.4, rechte Hälfte, 2. Absatz) | Der Import ist in z.B. Indonesien, Polen, Phillipen verboten. Auch eine Mengeneinschränkung oder nur die Funktion als Spende. Illegalität ist vorhanden.   * Der Verkauf von importierter Kleidung, durch die national verschieden festgelegten Bestimmungen und Tarife ist schwieriger geworden. Die Ursache für die Erstellung dieser Regeln sind kulturelle Probleme des Landes. * In Pakistan stehen die lokalen Textil-/Kleidungsherstellern und der Kleidungsimport in einem Wettkampf. | Ich denke, dass die Schließung lokaler Läden in einem Boom vom 2nd Hand Handel, mit dem bereits vorher schlecht strukturierten Herstellungssektor zusammenhängt.  Mit Illegalität sind der Drogenhandel und Schmuggel gemeint.  Vielleicht werden die inländischen sozialen Probleme größer, wenn der Verkauf von importierter Kleidung verboten oder eingeschränkt wird? |
| 6-8 | Es gibt auch positive Effekte für Dritte Welt Länder im internationalen Kleidungshandel. | In Indien haben sich aus dem zuvor informellen Handel neue Arbeitsmöglichkeiten erschlossen, indem ungebrauchte Textile und inländisch gebrauchte Kleidung recycelt wurden.  Wie man an den Bewohnern in Zambia erkennen kann, ermöglicht die 2nd Hand Kleidung zudem auch eine Identitätsentwicklung.  In Banguio City haben Frauen Möglichkeiten zur Selbstständigkeit, weil der Kleidungshandel von ihnen selbst ausgeht. | In manchen armen Ländern ist der Kleidungshandel eine gute Option für die Bewohner, um Geld zu bekommen. Die Lebensqualität kann sich verbessern. Jedoch kann die Arbeitszeit sehr lang sein und das Gehalt niedrig. Haben sich in den letzten Jahren durch Beschlüsse die Arbeitsverhältnisse verbessert?  Der Import von 2nd Hand Kleidung ist in Zambia seit 1980 erlaubt. |